

109-4-605

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STÍ DHNÍ ODBOR

Dodá

109-4/605

Či.

26 listů

26 listů

4.4.2009 Juní

ST S

IV. D - 103./41.

10. Juni 1943.

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

B e s c h e i n i g u n g !

Fräulein Irma Schmidt aus Prag nimmt mit Genehmigung des Amtes des Reichsprotectors Urlaub in der Zeit vom 12. bis zum 15. Juni 1943. Das Reiseziel ist Frankfurt/Main. Die Fahrkartenausgabestelle des Hauptbahnhofes Frankfurt/Main wird ersucht, Fräulein Irma Schmidt für die Rückfahrt Frankfurt/Main - Prag eine Zulassungskarte auszustellen.

Fräulein Irma Schmidt ist im Büro von ~~44~~-Gruppenführer Staatssekretär K.H. Frank beschäftigt.

(L.S.)

Ministerialrat.

- 2.) Vorstehende Bescheinigung ist Fräulein Irma Schmidt heute ausgehändigt worden.
3.) Z.d.A.

2

Büro Staatssekretär.

Prag, den 31. Mai 1943.

*Irma Schmidt
zum Reichsrat*

An die
Zentralverwaltung.

*1
29/5.43.*

Fräulein Irma Schmidt ist seit dem 1. November 1941 im Büro Staatssekretär als Büroangestellte ~~und nicht als Kanzleiangestellte~~ beschäftigt. Dies ist in der Einstufung der Ministerialzulage entsprechend zu berichtigen.

*be
Schmidt 31.5.43*

z.z.a.

IV 8-703/41

Büro Staatssekretär.

Prag, den 31. Mai 1943. 3

An die
Zentralverwaltung.

Fräulein Irma Schmidt ist seit dem 1. November 1941 im Büro Staatssekretär als Büroangestellte und nicht als Kanzleiangestellte beschäftigt. Dies ist in der Einstufung der Ministerialzulage entsprechend zu berichtigen.



4
17. Dezember 1942.

St.S. IV D - 103/41.

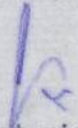
- 1.) Kanzlei stelle die nachstehende Bescheinigung aus :

B e s c h e i n i g u n g .

Fräulein Irma S c h m i d t aus Prag nimmt mit Genehmigung des Amtes des Reichsprotectors Urlaub in der Zeit vom 21. bis zum 28. Dezember 1942. Das Reiseziel ist Frankfurt am Main. Die Fahrkartenausgabestelle des Hauptbahnhofes Frankfurt am Main wird ersucht, Fräulein Irma Schmidt für die Rückfahrt Frankfurt am Main - Prag eine Zulassungskarte auszustellen.

Fräulein Irma Schmidt ist im Büro von ~~W~~-Gruppenführer Staatssekretär K.H. Frank beschäftigt.

(L.S.)


Ministerialrat.

- 2.) Vorstehende Bescheinigung ist Fräulein Schmidt heute ausgehändigt worden.
3.) Z.d.A.

Prag, den 30. Oktober 1942.

30. X. 1942

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

W-Sturmbannführer Günther.

Den angeschlossenen Vorgang übersende ich zur Kenntnis. W-Gruppenführer Frank ist damit einverstanden, daß an die in seinem Büro beschäftigten Angestellten Anneliese Klein und Irma Schmidt, Prag XIX, Friedrichstrasse 6, ein Flügel oder ein Piano aus jüdischem Besitz zu den ortsüblichen Sätzen vermietet wird. Für die entsprechende weitere Veranlassung bin ich zu Dank verbunden.



W-Obersturmbannführer.

2.) Z.d.A.

IK 8-103/41.

Irma Schmidt
Büro Staatssekretär.

Prag, den 29. September 1942.

6

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 29. SEP. 1942

Ich bitte um meinen restlichen Jahresurlaub vom
5. bis einschließlich 16. Oktober d. Js., da ich
zur Silbernen Hochzeit meiner Eltern nach Hause
fahren möchte.

Irma Schmidt.

St. S. IV 8 - 1000/42

7

3. Oktober 1942.

St.S. IV D - 103/41.

- 1.) Kanzlei stelle die nachstehende Bescheinigung aus:

B e s c h e i n i g u n g .

Fräulein Irma Schmidt aus Prag nimmt mit Genehmigung des Amtes des Reichsprotectors ihren diesjährigen Urlaub in der Zeit vom 3. bis zum 16. Oktober einschließlich. Das Reiseziel ist Frankfurt am Main. Die Fahrkartenausgabestelle des Hauptbahnhofes Frankfurt am Main wird ersucht, Fräulein Schmidt für die Rückfahrt Frankfurt am Main - Prag eine Zulassungskarte auszustellen. Fräulein Schmidt ist im Büro von ~~von~~-Gruppenführer Staatssekretär K.H. Frank beschäftigt.

L.S.

la
Ministerialrat.

- 2.) Vorstehende Bescheinigung ist Fräulein Schmidt heute ausgehändigt worden.
3.) Z.d.A.

19.1. IV 9 - 108/41

8
17. Juli 1942.

17. VII. 1942
- 1) Kanzlei stelle die nachstehende Bescheinigung aus:

Bescheinigung!

Fräulein Irma S c h m i d t aus Prag nimmt mit Genehmigung des Amtes des Reichsprotectors ihren diesjährigen Urlaub in der Zeit vom 17. bis zum 26.7.1942 einschliesslich. Das Reiseziel ist Frankfurt/Main. Die Fahrkartenausgabestelle des Hauptbahnhofes Frankfurt/Main wird ersucht, Fräulein Schmidt für die Rückfahrt Frankfurt/Main-Prag eine Zulassungskarte auszustellen.

Fräulein Schmidt ist im Büro von Herrn Staatssekretär K.H. Frank beschäftigt.

(L.S.)

h
117018
Oberregierungsrat.

- 2) Vorstehende Bescheinigung ist Fräulein Schmidt heute ausgehändigt worden.
- 3) Z.d.A.
Mu

Prag 1.9.1941. 9

Vermerk:

Altersstufe 23-25 Jahre Gruppe VI b.

Kanzleidiienst	240.-	RM	Brutto
	40.-	"	Min.Zul.
	24.-	"	Prot.Zul.
	<u>304.-</u>	RM.	

Birodienst	240.-	RM	Brutto
	60.-	"	Min.Zul.
	24.-	"	Prot.Zul.
	<u>324.-</u>		

Abzüge sind ungefähr 55.-RM

Schneider.

IV 8-703/41

359

Blattnummer
Číslo listu

54

aufgenommen - Přijat

TELEGRAMM

= dr gies czerninpalais prag =

Beförderungsnummer
Číslo v

408

Befördert - Vypraven

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

1. SEP. 1941

Tag Nr.:

Best

54 offenbachmain 374 27/24 30 1525 ✓

- Počet slov

Tag - Den

Uhrzeit - Hod.

Dienstliche Angaben — Leitweg
Služební údaje — dopravní cesta

mein antritt unmoeglich . irma schmidt zu gleichen bedingungen bereit .
abschnittsfuehrer bedingt freistellungsantrag auf dem dienstweg
personalunterlagen unterwegs = kraatz +

Prag 3.11.1941.

11

1. XI 1941

An die
Zentralverwaltung
im
Hause.

Auf Anordnung des Herrn Staatssekretärs tritt an Stelle der ausgeschiedenen Angestellten Uher mit Wirkung vom 1.11.1941 und zu denselben Anstellungsbedingungen(VI b Bürodienst) Frl.Irma Schmidt.Um weitere Veranlassung wird gebeten.

i.A.

Regierungsinspektor.



51018

Prag 31.10.1

durchgegeben 17¹⁰ Schneider
Telegramm

12

Fräulein Irma Schmidt

Frankfurt Main
Damaschke-Anger 141

Bin am Bahnhof-Treffpunkt Dienstzimmer Fahrdienstleitung
auf dem Bahnsteig.

Heil Hitler!

i.A.

gez. Schneider
Regierungsinspektor

R. F. 44

Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Uebermittlung

1. an Sachbearbeiter:

2. für nachträgliche Bearbeitung u. Erfassung an 15/18

Aufgenommen				Befördert				Raum für Eingangsstempel	
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit		
29.	Okt.	1941	17,05						
von	durch			an	durch				
				Verzögerungsvermerk					
Nr. <u>2659</u>								Klappe <u>3325</u>	
Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch									

SD FFM A/D.29.10.41.1702 V/=BL=

AN DEN SD-LA. P R A G.====

ICH BITTE DEM HERRN REGIERUNGSINSP. S C H N E I D E R

BEIM BUERO DES STAATSSSEKRETAERS DR. FRANK FOLGENDES

MITZUTEILEN: ICH KOMME AM SMMAMSTAG, DEN 1.11.1941, 19,44 UHR

IN PRAG AN UND WUERDE MICH FREUEN, WENN ES MOEGlich WAERE,

MICH ABHOLEN ZU LASSEN.=

GEZ.: IRMA S C H M I D T, SD- ABSCHNITT FRANKFURT/MAIN,.

*Am 17.15 h am Klappe an Klappe
eingetragen.*

*Am 29.10.41
44-Offiz. (R. F. 44)*

Prag, den 21. Oktober 1941. 114

21. X 1941

K.H.
An den
SD-Leitabschnitt Prag

m.d.B. um Mitteilung zugeleitet, ob zum 1.11.d.J. für
Frl. Irma Schmidt auf der Friedrichstraße ein Zimmer frei
ist. Frl. Schmidt ist derzeit beim SD-Abschnitt Frankfurt/Main
und tritt am 1.11.d.J. bei H -Gruppenführer Frank den Dienst
an.

h

H -Obersturmbannführer

W.r.L. ^{29.} 24. 10. 41



19878

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector in
Böhmen und Mähren.

Prag, den 21. Oktober 1941.

15

21. X. 1941

An Fräulein
Irma Schmidt,
Frankfurt/Main.
Damaschke-Anger 141.

Zur Einreise in das Protektorat wird Ihnen der erforderliche Durchlaßschein zugestellt. Es wird gebeten, die noch fehlenden Angaben mit Schreibmaschinenschrift zu ergänzen, da sonst der Durchlaßschein keine Giltigkeit hat.

Heil Hitler!

i.A.

Regierungsinspektor



2019

Prag 17.10.1941.

26

An die

Fernschreibstelle des SD-Leitabschnittes Prag.

Das Fernschreiben "Hederich" wird noch einmal zur Durchgabe vorgelegt. Die Anschrift ist: Berlin, Kanzlei des Führers-Voßstraße über Reichssicherheitshauptamt, Berlin.

Um sinngemäße Ergänzung der Anschrift des Fernschreibens wird gebeten!

i.A.

Heinrich
Regierungsinspektor.

117
Prag, den 17. Oktober 1941.

436

Postamt	17808R119411
Erhaltungsnummer	18. Okt. 1941
Erhaltungszeit	11.50
V. d. P.	Gy.

FS.

An Fräulein
Irma S c h m i d t,

Dienststelle SD -RF-44 -Abschnitt
Frankfurt a/Main.

Reisetag 1.11. und Dienstantritt 3.11. bewilligt Durchlass-
schein folgt

Heil Hitler !

i.A.

Glueider
Regierungsinspektor.

Prag, den 17. Oktober 1941. 18

FS.

17. X 1941
An Fräulein
Irma S c h m i d t,


Dienststelle SD -RF-44 -Abschnitt
Frankfurt a/Main.

Reisetag 1.11. und Dienstantritt 3.11. bewilligt Durchlass-
schein folgt

Heil Hitler !

i.A.

Regierungsinspektor.



10
Prag, den 16. Oktober 1941.

Obersturmführer Richter des SD Abschnittes Frankfurt a/Main
an den SD Leitabschnitt Prag :

Ich bitte, das Büro des Staatssekretärs Frank, ~~44~~-Obersturm-
bannführer Dr. Gies davon zu unterrichten, dass ich zum
31.10.41 aus dem SD-RF~~44~~ ausscheide, um am 1.11.41 meine
Tätigkeit dort aufzunehmen. Ich bitte daher um Uebersendung
des Durchlaßscheines. Da ich den 1.11.41 als Reisetag benutzen
muß, bitte ich um Einverständnis, dass ich am 3.11.41 meinen
Dienst antrete.

gezeichnet
Irma Schmidt

Frankfurt a/Main 16.10.41
12.35 Uhr blass

telefonisch aufgenommen:

Müller

R. F. 44

Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Uebermittlung

1. an Sachbearbeiter:

2. zur nachträglichen Bearbeitung u. Eintragung an

20
15

Raum für Eingangsstempel

Aufgenommen				Befördert			
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit
16.	Okt.	1941	13.15				
von			durch	an			durch

Verzögerungsvermerk

FS Nr. 2492

FvD
73 35

Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch

SD FFM IA/D. 16.10.41.1235=BLASS=

AN DEN SD- LA. P R A G.==

ICH BITTE DAS BUERO DES STAATSSKRETAER DR. FRANK, SS-

OBERSTURMBANNFUEHRER DR. G I E S, DAVON ZU UNTERRICHTEN,

DASS ICH ZUM 31.10.1941 AUS DEM SD-RF SS AUSSCHEIDE:

UM AM 1.11.41 MEINE TAETIGKEIT DORT AUFBUNEHMEN. ICH BITTE

DAHER UM UEBERSENDUNG DES DURCHLASSSCHEINES. DA ICH DEN

1.11.41 ALS REISETAG BENUTZEN MUSS, BITTE ICH UM

EINVERSTAENDNIS, DASS ICH AM 3.11.41 MEINEN DIENST ANTRETE.=

=== SD- ABSCHNITT FRANKFURT/MAIN, GEZ.: IRMA S C H M I I F T.=

*Man 15 70 An Lkwa Lkw in
Morgens mit jedem Kundschaften
für Sal. Pflanzungen*

*Blum
35.11.41 FvD
16y
100*



Blattnummer
Číslo listu

98

Aufgenommen - Přijat

24

13/x 1030

Thoney

Gattung
Druh

TELEGRAMM

Bestellnummer

LT = BUERO STAATSEKRETAER FRANK

CZERNINPALAIS PRAG =

Beförderungsnummer
Číslo přepravní

8154

Befördert - Vypraven

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 13. OKT. 1941

Tgb. Nr.

Bestimmungsamt - Adresní úřad Aufgabesamt - Podační úřad Nummer - Číslo Wertschein - Číslo listu
0998 LT = FRANKFURTMAIN : 4 31/29 13 0925 =

ZUM 1. NOVEMBER FREIGESTELLT BITTE UM ZUSENDUNG DES DURCHLASSSCHEINES
UND ANSTELLUNGSVRTRAGES DA 1/11. REISETAG BITTE UM ERNVESENTNIS FUE
DIENSTANTRITT ZUM 3.11. = IRMA SCHMIDT +

16/10

St. G. IV 2-103 6/41

Irma Schmidt

Frankfurt am Main, den 3.10.1941,
Damaschke-Anger 141.

22

Urgang!

5/10.41

An das

Büro des Staatssekretärs,
z.H.von $\frac{1}{4}$ -Obersturmbannführer
Oberregierungsrat Dr. G i e s s,

P r a g ,
=====
Czerninpalais.

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 6. OKT. 1941
Tob. Nr.

Betrifft: Meine Bewerbung vom 31.8.1941.

Auf das Schreiben des SD-Leitabschnittes Prag vom 9.9.1941 hat der hiesige Abschnittsführer, $\frac{1}{4}$ -Sturmbannführer Pohl, in seinem Schreiben nach Berlin meine Freigabe für die dortige Dienststelle abgelehnt. Ebenfalls hat er mir nach seiner persönlichen Rücksprache am 27.9.1941 im Reichssicherheitshauptamt mitgeteilt, daß das RSHA eine negative Antwort nach Prag geben würde. Mir ist diese Entscheidung unverständlich, da mir $\frac{1}{4}$ -Sturmbannführer Pohl unter der Bedingung, daß ich eine Ersatzkraft stellen könnte und ihm somit keine Lücke in der personellen Besetzung des hiesigen Abschnittes entstände, meine Freigabe zugesagt hatte. Auch nach der Rückkehr von Berlin wurde mir von $\frac{1}{4}$ -Sturmbannführer Pohl auf meine Frage erneut zugesichert, daß ich zu dem Termin, zu welchem meine Nachfolgerin eintreten kann, meine Tätigkeit in Prag aufnehmen könne. Dieser Termin ist aller Wahrscheinlichkeit nach der 1.11.1941, spätestens jedoch der 15.11.1941.

Ich bitte um Mitteilung, ob die dortige Dienststelle mit diesem Eintrittsdatum einverstanden ist.

Heil Hitler !

Irma Schmidt
St. S. IV. 4 - 103 a/41

A 2

Prag, den 25. Sept. 1941 ²³

Ra/Rd.

I. Vermerk:

Betr.: Frl. Irma S c h m i d t, geb. 3.9.1919.

Das Reichssicherheitshauptamt I A 4, W-Stubaf. Braune, hat heute telefonisch mitgeteilt, dass Frl. Schmidt für W-Gruppenführer F r a n k nicht freigegeben werden kann.

II. L zur Kenntnis.

Frl. W.

1. W-Stubaf. Graf Guffenst. ^{verl. 26.9.} *W. Koller*
W-Sturmabführer.
2. J.-St. bei A2

Vermerk.

*Küffl v. Morawetz, v. d. L. y
H. v. L.*

A 2 Ra/Pz.

Prag, den 19.9.1941

I. Betr.: Fräulein Irma S c h m i d t, geb.3.9.1919.

Im Auftrage von L habe ich am 18.9.1941 das Reichssicherheitshauptamt I A 4, SS-Sturmbannführer B r a u n e, angerufen und ihn dringend gebeten, Fräulein Schmidt wenn irgend möglich für den SS-Gruppenführer Frank so schnell wie möglich zur Verfügung zu stellen.

SS-Stubaf. Braune hat mir eine schnelle Erledigung zugesagt und mir versprochen, daß der SD-Leitabschnitt Prag innerhalb zweier Tage fernschriftlich endgültig Bescheid erteilt.

*- G.
H.*

2.3.115 H W
W. 24.9.1941
z.d.A.

Rohrer

SS-Sturmbannführer

*fall H, die physische Untersuchung
braucht werden!
M. v. L.
20/9*

25

Vfg.

, den 9.9.1941

A 2 AZ: 3112

Ra/Pz.

I. An das
Reichssicherheitshauptamt I A 4,
Berlin.

Betr.: Fräulein Irma Schmidt, geb. 3.9.1919.

Der Staatssekretär, SS-Gruppenführer Karl Hermann Frank, möchte Fräulein Schmidt im Amt des Reichsprotectors für Böhmen und Mähren verwenden.

SS-Gruppenführer Frank bittet, Fräulein Schmidt für ihn freizugeben. Fräulein Schmidt ist zur Zeit beim SD-Abschnitt Frankfurt a.M. tätig.



i.A.

Handwritten signature in blue ink

SS-Sturmbannführer

- II. SD-Abschnitt Frankfurt a.M. z.K.
- III. WV.29.9.1941
- IV. z.d.A.

Empf. am 9.9.41

Irma Schmidt

Frankfurt am Main, den 31.8.1941,
Damaschke-Anger 141.

26

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotektor
in Böhmen und Mähren.

Eing.: 3. SEP. 1941

Tgb. Nr.:

An

1/4 - Obersturmbannführer
Oberregierungsrat Dr. Gies,

P r a g ,

=====
Czernin-Palais.

Ich nehme Bezug auf Ihr Telegramm an Fräulein Lotte Kraatz. Da Fräulein Kraatz für die angebotene Stelle Ihre Zusage nicht geben kann, hat sie mich davon unterrichtet. Mein Bestreben ist es schon seit langem, durch meine Dienststelle zum Einsatz zu kommen oder eine ähnliche Stelle auswärts anzunehmen. Ich reiche daher die angeforderten Unterlagen, meinen Lebenslauf und zwei Lichtbilder, zur Bewerbung ein.

Für baldigen näheren Bescheid wäre ich dankbar.

Heil Hitler !

Irma Schmidt.

beim RSMA
für Genf, Traub
aufgeben.

2 Anlagen.

St. G. W D - 103/41